

Trachtlerauftritte am Gautinger Marktsonntag

Wenn an Markttagen des Mittelalters und der frühen Neuzeit herumziehende Schauspieler- und Gauklertrupps in die Dörfer und Städte kamen, hieß es: Leute, nehmt die Wäsche von der Leine, schließt Eure Häuser ab, die fahrenden Gesellen kommen!

Als am Gautinger Marktsonntag die Tanzgruppe unseres Trachtenvereins mit ihrer Musik durch die Budenstraßen zog und auftrat, wartete man schon auf sie, applaudierte ihren Plattlern und Volkstänzen und lud sie zu Freibier und Prosecco ein. So geht das heute.

Acht Auftritts-Stationen hatten sich die Deandl und Buam unseres Vereins für diesen Markt-Nachmittag im Ortszentrum vorgenommen: die Geschäfte und Verkaufsbuden von Gautingern, die uns schon länger freundlich unterstützen – „Sponsoren“ nennt man das heutzutage –, sowie markante Plätze, wie z.B. die vorm Jugendzentrum und beim Kriegerdenkmal. Von ihrem eigenen Stand unten am Maibaum aus zogen wir runde vier Stunden lang mit einem Bollerwagen für Quetschn, Klappstühle für die beiden Musiker und zwei Bankerl (für den Bankerltanz) durch die Bahnhofstraße und tanzten – anderthalb Dutzend junge und ältere Trachtler auf Brauchtums-, Spaß- und Werbetour! An einer Stelle war's ziemlich eng, unsere Rundtänze wurden oval, die Leute mussten stehenbleiben, Tische wurden zur Seite gerückt; woanders hatten wir die Straßenbreite für uns und wurden von beiden Bürgersteigen aus beobachtet und beklatscht.

Währenddessen sorgten am Trachtenvereins-Stand, der mit einer Nagelbank, einem Sägebock mit aufliegendem Baumstamm fürs Wettsägen, einem Oldtimer-Bulldog und weiteren Attraktionen ausgestattet war, unsere übrigen Aktiven dafür, dass Besucher aller Generationen um die Wette nageln und sägen konnten, dafür auch Preise gewannen, sich vergnüglich unterhielten und mit Informationen versorgt wurden.

Es ist eine alte Sache: Wenn die Menschen nicht von sich aus zu einem kommen, muss man hin zu den Menschen gehen, und allen macht es Spaß. Ein Trachtenverein ist alles andere als ein geschlossener Zirkel, er hat für Jung und Alt so viel Schönes und Interessantes zu bieten; Gewand, Traditionen, Geselligkeit, Zusammenhalt, Auftritte, Feste, ...

RF